



**Gefördert durch: Europäische Union**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier  
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Sonderveröffentlichung der Leipziger Volkszeitung  
19. Mai 2012



# Landurlaub ...

im Sächsischen Burgenland  
im Leipziger Neuseenland  
im Sächsischen Heidefeld

## Sächsisches Burgenland:



- Zeitreise vom Mittelalter in die Neuzeit
- Wege zu Luther und Elisabeth

Seite 4

## Leipziger Neuseenland:



- Quadtagebautouren
- Zeit zu zweit

Seite 7

## Sächsisches Heidefeld:



- Auf schmaler Spur in eine gewichtige Stadt
- Das Leben eines Getreidekornes

Seite 8

# Landurlaub als Kurzurlaub: Aber dafür bitte öfter!

Das oberste Ferziel heißt: Erholung. Gesundheitspöpste betonen oft, dass Erholungseffekte erst nach drei, vier Tagen spürbar würden, und dass zwei, besser noch drei Wochen optimal wären, um gesund und schaffensmotiviert aus dem Urlaub zurückzukehren.

Erholung ist sehr wichtig. Wer auf Dauer nicht genügend freie Tage hat, schadet seiner Gesundheit und damit auch seiner beruflichen Tätigkeit. Er verliert an Leistungsfähigkeit, die Kreativität sackt ein und am Ende verkürzt er gar seine Lebenserwartung. Denn Entspannung ist ein großer Teil jedes Erfolgsgeheimnisses.

Sabine Sonntagtag von der Universität Konstanz betreibt seit zehn Jahren Urlaubsforschung. Neben der Erforschung von physiologischer Entspannung, die Herzschlag und Hormonwerte verbessert, untersucht die Psychologin vom Bodensee den Erholungswert von kürzeren und längeren Arbeitspausen. Eindeutiges Fazit: „Für die Erholung spielt die Urlaubslänge so gut wie keine Rolle“, so Sonntagtag. Ihre Empfehlung: „Mehrmals kürzer“, etwa drei Mal im Jahr. Den Urlaub aufteilen, zum Beispiel in einen Aktiv-, Bildungs- und Landurlaub. Der Vorteil von mehrmals Urlaub im Jahr: Man kann sich immer darauf freuen und sich später daran erinnern. Bei Kurzurlaube ist nach der Reise gleich wieder vor der Reise. Wie wäre es mit einem aktiven Landurlaub im Sächsischen Burgenland, im Leipziger Neuseenland oder im Sächsischen Heide-land? Ein Urlaub mit bewegten Elementen wie Radeln, Wandern oder Reiten – untersetzt mit Ruhephasen. Der Ortswechsel ist so wichtig, denn er hilft dabei, „rauszukommen“ und den Alltag für einige Tage hinter sich zu lassen.

Landurlaub ist eine Auszeit, die in vielerlei Hinsicht als zufriedene Zwischenphase erlebt wird. Landurlaub wird nicht mit Erwartungen überfrachtet wie eine Fernreise nach Australien. Durch die ganz sinnlichen Eindrücke in ländlicher Region gelingt die Umbruchphase leichter, nämlich die Grenze zu ziehen zwischen Arbeit und Freizeit. Das ist enorm wichtig, erklärt die Psychologin Sabine Sonntagtag, denn sonst kann der Urlaub scheitern. Ihre Studien hätten klar gezeigt, dass es „weniger wichtig ist, was man wo tut, als dass man andere Erfahrungen macht, sich auf Aktivitäten und Menschen einlässt und die freie Zeit nicht zu voll packt“. Davon ist der Langzeit-Erholungseffekt abhängig. Die Erinnerung an einen schönen Urlaub wird nämlich vom Schluss bestimmt. Was dazwischen liegt, wird in der Rückschau oft ignoriert. Deshalb sollten Stadtmenschen auf dem Land Urlaub machen, einem ganz anderen Ort als dem gewohnten. Am besten drei Mal im Jahr!



Karte: Bur Werbeagentur,  
Fotos: W. Siesing

## Veranstaltungstipps

### Sächsisches Burgenland

20. Mai  
Internationaler Museumstag Biwak – „250 Jahre Gefecht bei Döbeln“, Döbeln

29. Mai  
Frühlingswanderung mit Packziegen, Irrgarten der Sinne, Kohren-Sahlis, OT Linda (13 Uhr)

22. bis 23. Juni  
Performance zum Stein, Klassik-Open-Air auf dem Rochlitzer Berg, Rochlitz

27. bis 29. Juli  
Talsperrenfest, Kriebstein

### Leipziger Neuseenland

20. Mai  
9. Radsportevent „neuseen classics – rund um die Braunkohle“, Zwenkau und Leipziger Neuseenland

27. bis 28. Mai  
Pfingsten am Biedermeierstrand, Kurkonzert, Schladitzer See (15 Uhr)

28. Mai  
19. Deutscher Mühlentag, Nordsachsen

3. Juni  
Sommerkonzert, Festwiese Gülden-gossa (14.30 Uhr)

15. Juni  
Sonnenwendfeier, Freilichtbühne Wiprechtzburg Groitzsch (20.30 Uhr)

17. bis 19. August  
Highfield-Festival 2012, Störnthaler See

19. bis 21. Oktober  
199. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig, Markkleeberg & Umgebung

### Sächsisches Heide-land

26. bis 28. Mai  
Pfungsfahrttage Schmalspurbahn „Wilder Robert“, zwischen Oschatz und Mügeln/Glossen

9. bis 10. Juni  
Festwochenende zum 100. Geburtstag

der Dampflokomotive 99 574, Schmalspurbahn „Wilder Robert“, zwischen Oschatz und Mügeln/Glossen

30. Juni bis 1. Juli  
3. Katharina-Tag, Torgau

17. bis 19. August  
Altstadtfest Mügeln

3. Oktober  
Erntefest, Schmannewitz

### Informations- und Buchungsservice:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 966-0, Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de



# Zeitreise vom Mittelalter in die Neuzeit

## Tagespauschale für Großfamilien bis Gruppen

Ein mildes Klima, ausgewogene Niederschläge und fruchtbare Böden begünstigen seit jeher den Obstanbau in der Region zwischen Dresden, Leipzig und Chemnitz.

So reicht die Obstbautradition hierzulande bis in das 12. Jahrhundert zurück, als Nonnen und Mönche des Zisterzienserordens für ihre Eigenversorgung Klostersgärten anlegten und darin erste Obstbäume und -sträucher pflanzten. Ab dem 16. Jahrhundert förderten die sächsischen Kurfürsten den Obstbau per Staatserlass nachhaltig. Erste bürgerliche Obstbauvereine gründeten sich Ende des 19. Jahrhunderts und mit Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der gewerbliche Obstbau in Sachsen rasant weiter.

Bereits seit 1967 existiert der Begriff „Sachsenobst“, der bis heute in aller Munde ist. Entdecken Sie die Vielfalt des Obstlandes und genießen Sie die Produkte mit allen Sinnen.

So eingestimmt, entführt Sie der Besuch des Klosters Buch in historische Sphären, die bis in das Jahr 1192 zurückführen. Das Zisterzienserkloster gehört zu den wichtigsten mittelalterlichen Bauwerken der sächsischen Geschichte. Systematische Grabungen und Vermessungen um 1900 vermochten die



Großartigkeit des Bauwerkes zu Tage zu fördern, um 100 Jahre später wieder ein Gesicht zu erhalten. Lassen Sie sich von dem einzigartigen harmonischen Zusammenspiel von historischer Bausubstanz, gepflegten Grünanlagen und Kräutergärten faszinieren. Besucher aller Altersgruppen können während einer Führung in vergangene Zeiten eintauchen und Wissenswertes über Leben und Wirken der Mönche erfahren. Bauernmärkte, kulturelle Events und Ausstellungen gehören seit Längerem zu Kloster Buch, das sich mittlerweile zu einem lebendigen kulturhistorischen Zentrum der Region etabliert hat.

Ein weiterer Abstecher navigiert Sie in eine fast 1000-jährige Geschichte voller Geheimnisse nach Leisnig, auf die Burg Mildenstein. Diese diente den Saliern, Staufern und Wettinern zum Schutz ihrer Gebiete. Besuchen Sie die romanische Burgkapelle, die mit ihrem spätgotischen Figureschmuck ein wahres Kleinod darstellt. Entdecken Sie jede Menge geheimnisvoller Gänge und Kemenaten, Rittersäle und verruhte Schwarzküchen, urtümlich anmutende Vorratskeller und Dachstühle und erfahren Sie mehr über die wenig zimperlichen Methoden des



Das Kloster Buch gehört zu den wichtigsten mittelalterlichen Bauwerken der sächsischen Geschichte. Fotos: Förderverein Obstland e.V.

einstigen Strafvollzuges – und das alles bei abendlichem Dämmerlicht.

### Das Angebot:

**Preis:** 49 Euro pro Person

**Dauer:** ca. 12 Stunden

**Teilnehmerzahl:** ab 15 Vollzahlern

Es ist für Teilnehmer jeden Alters, egal ob spezielles Ferienprogramm, Groß-

familien-Wochenendausflug oder eine etwas andere Geburtstagsfeier!

**Buchungszeitraum:** Buchbar täglich von April bis Oktober. Das Programm kann nach persönlichen Wünschen gekürzt bzw. mit einer Übernachtung verlängert werden. Gern beraten wir Sie zu diesem Angebot.

### Leistungen:

Präsentation des Obstlands mit Verkostung und Plantagenrundfahrt  
Eintritt, Führung und Kaffeetafel im Kloster Buch  
Eintritt und Führung auf Burg Mildenstein  
Reichhaltiges Mittag- und Abendessen



Eine fast 1000-jährige Geschichte voller Geheimnisse können Besucher auf der Burg Mildenstein erleben. Foto: Archiv Burg Mildenstein

# Wege zu Luther und Elisabeth

## Mit uns auf dem Weg nach Leisnig und Rochlitz

Martin Luther weilte 1522 und 1523 für jeweils fünf Tage in Leisnig. So entstand hier vor Ort die „Leisniger Kastenordnung“, das älteste deutsche Sozialpapier.



Blick auf das liebevolle Geringswalde: Hier findet man die neogotische Martin-Luther-Kirche. Foto: Städtebund Sachsenkreuz/Logo: Geschäftsstelle Luther 2017

In einer fachkundigen Kirchenführung in der St.-Matthäi-Kirche erhalten Sie ausführliche Erklärungen zur „Leisniger Kastenordnung“ und den reformatorischen Bewegungen vor Ort. Anschließend werden Sie durch die fast 1000-jährige Burg Mildenstein geführt. Zu den ältesten erhaltenen Teilen gehören die romanische Kapelle und der Bergfried aus dem 12. Jahrhundert.

Unser nächstes Ziel ist die liebevolle Kleinstadt Geringswalde, die erstmals 1233 in der Stiftungsurkunde

des Benediktinerinnenklosters St. Marien erwähnt wurde. Die neogotische Martin-Luther-Kirche, entworfen vom Baumeister Julius Zeißig, beherbergt ein beinahe lebensgroßes Kruzifix aus dem 16. Jahrhundert. Eine ursprünglich von Friedrich Ladegast erbaute dreimanualige Orgel musste 1926 erneuert werden. Musikalischen Genuss können Sie bei einem Orgelvorspiel in der Kirche erleben. Im Anschluss lernen Sie die Große Kreisstadt Rochlitz kennen. Wir schauen hinter die Mauern des Rochlitzer Schlosses und lernen eine eifrige Kämpferin für die Reformati-

on kennen, Herzogin Elisabeth, die Gattin von Johann von Sachsen, als Witwe unter ihrem Namen „Elisabeth von Rochlitz“ bekannt. Unter ihrer Herrschaft wurde die lutherische Lehre eingeführt. Zum Abschluss besuchen Sie die St.-Petri-Kirche. Der Innenraum erfuhr Ende des 19. Jahrhunderts eine vollständige Umgestaltung. Mit der Restaurierung der Kirche wurde ein Raum geschaffen, dessen Wirkung von der äußerst qualitätsvollen Bemalung aller Wände, Gewölbe und Raumglieder getragen wird. Themen sind unter anderem die Köpfe der Reformation.



Eine fachkundige Führung durch die St.-Matthäi-Kirche in Leisnig gehört bei diesem Ausflugs paket mit dazu. Foto: A. Engel

### Das Angebot

**Preis:** 23,50 Euro pro Person (Gruppen ab 15 Personen), 18 Euro pro Person (ab 25 Perso-

nen), 15 Euro pro Person (ab 40 Personen)

**Dauer:** 6 Stunden

**Buchungszeitraum:** ganzjährig

### Leistungen:

Alle Eintritts- und Führungspreise mit fachkundigem Reiseleiter sowie Orgelvorspiel

### Informations- und Buchungsservice:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide land“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 966-0, Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de

# Die Entdeckertour „Auf Napoleons Fersen“

## In der Gruppe auf historischen Spuren unterwegs

Was halten Sie davon, Ihre Reiseroute nach den Aufenthaltsorten von Napoleon unter dem Motto „Napoleon in Sachsen 1813“ auszuwählen?



Napoleons im Jahre 1813 in Sachsen.

Mit unserem fachkundigen Reiseleiter in der historischen Uniform eines Sächsischen Grenadiers wird den Gästen geschichtliches Wissen an historischen Orten auf unterhaltsame, anschauliche und interessante Art ver-

mittelt. Ausgehend von einem zentralen Punkt wie zum Beispiel dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig besuchen Sie in beliebiger Reihenfolge bedeutsame Orte der sächsischen Geschichte, die unmittelbar mit dem Leben Napoleon Bonapartes in Verbindung stehen.

Dabei wird das ehemalige Schlachtfeld auf der Ebene von Lützen ein wichtiges Etappenziel sein. Hier tobte am 2. Mai 1813 die erste Schlacht des Frühjahrsfeldzuges in Sachsen. Einblicke zu den damaligen Ereignissen erhalten Sie im neugestalteten Museum in Großgörschen. Ein weiterer Programmpunkt ist das Historische Torhaus zu Markkleeberg, welches in seinen Räumen ein Museum der Völkerschlacht von 1813 mit Schwerpunkt der Kämpfe um Markkleeberg beherbergt. Sie werden fachkundig durch die Räume des Museums geführt. Ein besonderes Highlight ist das Markkleeberg-Diorama.

Über die Städte Bad Lausick und Colditz fahren wir zum ehemaligen Gefechtsfeld bei Gersdorf. Am Gedenkstein erläutert Ihnen unser Reiseleiter anschaulich das hier stattgefunden Gefecht vom 5. Mai 1813. Bei einer interessanten Führung durch die Räumlichkeiten der Napoleonausstellung in Waldheim werden die historischen Ereignisse vor Ort erläutert. Entspannt können Sie bei Kaffee und



Die Reiseführer bei dieser Tour werden in der historischen Uniform eines Sächsischen Grenadiers gekleidet sein.  
Foto: B. Lochmann



Dieses Bild zeigt eine historische Ansicht der Stadt Waldheim – auch hier tobte einst die Völkerschlacht.  
Foto: E. Heinicker/Logo: M. Sander

Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen. Die Fahrt in die Geschichte Sachsens endet schließlich am vorher vereinbarten Ausgangspunkt der kleinen Zeitreise.

### Das Angebot

**Preis:** 21,50 Euro pro Person (ab 25 Personen), 17,20 Euro pro Person (ab 40 Personen)

**Dauer:** 8 Stunden

### Leistungen:

Besuch Museum Großgörschen, Eintritt Historisches Torhaus Markkleeberg, Eintritt und Kaffeegedeck in der Napoleonausstellung Waldheim, fachkundiger Reiseleiter in historischer Uniform

## Eine musikalische Landpartie zu Kirchenschätzen



In Ringethal kann man den wunderbaren Klang der Silbermann-Orgel in der Kirche des Ortes bei einem Vorspiel genießen.  
Foto: TV SBuhl e.V.



Die St.-Nicolai-Kirche in Waldheim wird ebenfalls besucht. Foto: M. Kreskovsky



Im Christlichen Freizeitzentrum Ringethal gibt es die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Picknick zu stärken.  
Foto: TV SBuhl e.V.

Wir laden Sie herzlich zu einer musikalischen Landpartie nach Waldheim und Ringethal ein. Entdecken Sie die dortigen Kirchenschätze und genießen Sie die Klangvielfalt der Kreuzbach-Orgel in Waldheim sowie der Silbermann-Orgel in Ringethal.

umfassenden Innenraums können Sie bei einem Orgelvorspiel live und hautnah erleben. Anschließend fahren Sie individuell ins Christliche Freizeitheim Ringethal, dem ehemaligen Pfarrhaus, wo Sie vom Leiter des Hauses erwartet werden. Sie besuchen anschließend gemeinsam die Ringethaler Kirche, die bereits

im 12. Jahrhundert im romanischen Stil erbaut wurde. Die wichtigste Sehenswürdigkeit ist die kleine Orgel von Gottfried Silbermann. Mit nur sechs Registern und 288 Pfeifen ist sie das kleinste noch original erhaltene Instrument des berühmten sächsischen Orgelbaumeisters. Die Silbermann-Orgel wird für Sie bei einem Orgelvorspiel erklingen.

Genießen Sie die kleine Auszeit und stärken Sie sich bei einem Picknick im Gelände des Freizeitheimes. Kaffee oder ein kleiner Imbiss kann für Sie vorbereitet werden. Auch Übernachtungen sind nach Vorabsprache im Christlichen Freizeitheim Ringethal

möglich. Wir empfehlen Ihnen einen schönen Spaziergang oder auch eine Wanderung in Richtung Talsperre Kriebstein. Neben Wanderwegen bietet sich zudem an, per Kanu oder Fahrgastschiff die einmalige Landschaft der Talsperre zu erkunden (April bis Oktober). Sie ist als Naturschutzgebiet ein wunderbarer Ort zur Erholung.

### Das Angebot

**Preis:** 27 Euro pro Person (ab 4 Personen), 12,50 Euro pro Person (ab 10 Personen), 7,20 Euro pro Person (ab 20 Personen)

**Teilnehmerzahl:** 4 Personen

**Buchungszeitraum:** ganzjährig



Die Kirche Ringethal wurde im romanischen Stil erbaut. Foto: TV SBuhl e.V.

Wir beginnen unsere musikalische Landpartie mit einer Kirchenführung in der Ev.-Luth. Stadtkirche in Waldheim. Die Geschichte der Stadtkirche reicht übrigens bis ins 14. Jahrhundert zurück. Die ausgesprochen angenehme Akustik des über 1 200 Sitzplätze

### Leistungen:

Alle Eintritts- und Führungspreise mit fachkundigem Reiseleiter sowie Orgelvorspiel

### Informations- und Buchungsservice:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 966-0, Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de

# Aktiv und besinnlich unterwegs

## Auf Reisen im Tal der Freiberger Mulde zwischen Leisnig und dem Kloster Buch

In drei Tagen haben Sie die Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten im Tal der Freiberger Mulde kennenzulernen: Zwischen Leisnig und dem Kloster Buch können Sie eintauchen in eine reiche Geschichte.

### Erster Tag

Der Anblick des mittelalterlichen Städtchens Leisnig mit seiner über 1000-jährigen Burg Mildenstein ist malerisch. Selten liegen Burg und Stadt so eng zusammen. Weithin sichtbar ist die Stadtkirche St. Matthäi. Leisnig war eine wichtige Stadt der Reformation. Unter Mitwirkung von Martin Luther entstand 1523 die

„Leisniger Kastenordnung“, das älteste evangelische Sozialpapier der Welt. Sie besuchen die Stadtkirche mit fachlicher Begleitung und können beim Orgelvorspiel den wunderbaren Klang der Jehmlich-Orgel genießen. Ein Stadtrundgang mit dem Besuch der Burg oder dem Stiefelmuseum mit weltgrößtem Stulpenstiefel ergänzen Ihren Aufenthalt.



### Zweiter Tag

Eingebettet im Tal der Freiberger Mulde befinden sich am Mulderadweg die Gemäuer des historischen Klosters Buch. Lassen Sie sich vom Kloster mit seiner historischen Bausubstanz, dem Kräutergarten und der ausstrahlenden Ruhe faszinieren. In direkter Nachbarschaft befindet sich das „Abenteuercamp Klosterbuch“. Tipizelte, Blockhütten und Zimmer warten auf abenteuerlustige Gäste. Sie suchen das Abenteuer? Wie wäre es mit einer Schnuppertour per Boot auf der Freiberger Mulde von Kloster Buch nach Leisnig? Bootsvermietung und geführte Outdoorkurzreisen im Bereich Kanu, Survival, Floß und Klettern können über die Unger Outdoor Team GmbH gebucht werden.

### Dritter Tag

Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Radtouren oder Wanderungen durch das Tal der Freiberger Mulde. Die Rundwanderwege zwischen Leisnig und Klosterbuch haben eine Länge von 10 bis 25 Kilometern. In Klosterbuch befindet sich ein Fachwerkhof, auf dem seit vielen Jahren alte Hausterrassen leben. Auf Wunsch sind Hofführungen möglich, bei der Sie eine kleine intakte landwirtschaftliche Struktur im Stil der Großeltern erleben können, auch Kremserfahrten werden angeboten.



Von der Burg Mildenstein (kleines Foto) geht es zum Kloster Buch auf den Spuren reicher Geschichte.  
Fotos: Archiv Burg Mildenstein/H. Thieme

### Das Angebot

**Leistungen:** 2 Ü/F, (außer im Abenteuercamp Klosterbuch 2 Übernachtungen ohne Frühstück), Führung in der Kirche St. Matthäi Leisnig mit Or-

gelnvorspiel, Eintritt Kloster Buch

**Dauer:** 3 Tage

**Teilnehmerzahl:** ab 2 Personen

**Buchungbarkeit:** täglich, April bis Oktober



Mit dem Schlauchboot kann man auch eine unterhaltsame Paddeltour auf der Freiberger Mulde starten.  
Foto: M. Unger

Preis pro Person	ab 2 Personen	ab 4 Personen
im DZ Gästehaus bzw. Pension Leisnig	90,50 Euro	79,00 Euro
im DZ Touristikherberge Leisnig	82,00 Euro	71,00 Euro
im DZ Gästehaus Klosterbuch	104,50 Euro	93,50 Euro
im Abenteuercamp Klosterbuch	72,00 Euro	61,00 Euro

(im Einfachzimmer inkl. Bettwäsche und Handtuch)  
weitere Angebote: Boots- bzw. Fahrradvermietung, Bogenschießen, GPS Geocaching

## Radwandern ohne Gepäck

Erradeln Sie sich das Tal der Burgen entlang der Freiberger und Zwickauer Mulde und der Vereinigten Mulde. Lassen Sie sich vom Fahrrad aus von der Natur und der Kultur faszinieren.

Teilt sich der Fluss Mulde an den Oberläufen das enge Tal mit einer Straße und der Bahnlinie, bietet sich der Mulde im flachen Land ein Überflutungsraum. Typische Auenlandschaften und Feuchtgebiete mit einzigartiger Flora und Fauna haben sich hier erhalten. Die entlang des Flusslaufes gelegenen Städte und Dörfer

geben Einblick in die eindrucksvolle Geschichte der Kulturlandschaft Sachsens. Alte Ortskerne und Burgen, historische Schlösser und Museen laden zum Besuch ein.

Erkunden Sie das „Tal der Burgen“ mit dem Rad ohne lästiges Gepäck. Sie haben dabei die Wahl zwischen der

Freiberger Mulde/Vereinigten Mulde und der Zwickauer Mulde/Vereinigten Mulde. Entscheiden Sie dabei einfach selbst, an welchen Stationen welcher Tour Sie dann übernachten möchten.

### Das Angebot

**Preis:** 135 Euro pro Person

### Leistungen:

3 bis 10 Ü/F im DZ in komfortablen Hotels bzw. gemütlichen Pensionen inklusive Kartenmaterial und Gepäcktransfer ab der ersten Übernachtung



Ohne lästiges Gepäck können Sie das Tal der Burgen entlang der Mulde mit dem Fahrrad entdecken.  
Foto: W. Siesing



Gerade auch zu Fuß lassen sich die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten im Tal der Burgen hervorragend erkunden.  
Foto: W. Siesing

## Wandern ohne Gepäck

Das Tal der Burgen entlang der Zwickauer/Vereinigten Mulde und der Freiberger/Vereinigten Mulde sowie das sagenhafte Zschopautal laden dazu ein, erwandert zu werden.

Erwandern Sie das „Tal der Burgen“ oder das sagenhafte Zschopautal ohne lästiges Gepäck. Dabei können Sie zwischen einer Wanderung entlang der Freiberger/Vereinigten Mulde,

Zwickauer/Vereinigten Mulde und der Zschopau wählen. Entscheiden Sie dabei selbst, an welchen Stationen welcher Tour Sie schließlich übernachten

ten möchten.

### Das Angebot

**Preis:** 135 Euro pro Person

**Teilnehmerzahl:** 2 bis 20 Personen

### Leistungen:

3 bis 10 Ü/F im DZ in komfortablen Hotels bzw. gemütlichen Pensionen inklusive Kartenmaterial und Gepäcktransfer ab der ersten Übernachtung

### Informations- und Buchungsservice:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 966-0, Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de



Dies ist deutschlandweit wirklich einzigartig: Die Amphibientouren im Neuseenland mit dem DUKW 353. Foto: Krystallpalast Varieté

## Amphibientouren im Leipziger Neuseenland

Erleben Sie ein deutschlandweit einmaliges Fahrerlebnis in einem restaurierten Amphibienfahrzeug DUKW 353 aus dem Jahr 1942!

Einblicke in die Entwicklung vom Tagebau zur Seenlandschaft.

**Das Angebot**

**Preis:** ab 49 Euro pro Person

**Dauer:** Tagesausflug

**Teilnehmerzahl:** ab 10 (max. 12 Personen)

**Buchungszeitraum:** März bis Oktober

**Leistungen:**

Fahrt mit einem original Amphibienfahrzeug DUKW 353, Begleitung durch einen Gästeführer der Region, Picknick (inkl. ein alkoholfreies Getränk oder Kaffee) im Anschluss

## Quadtagebautouren im Leipziger Neuseenland

Verschiedene ehemalige Tagebaue im Leipziger Neuseenland stehen zur Wahl für eine ebenso unterhaltsame wie abenteuerliche Tour mit dem Quad.

fährt führt Sie zu herrlichen Ausblicken, zu versteckten Winkeln und zeigt Ihnen, wie sich aus endlos großen Tagebauarealen eine neue Landschaft herauschält.

**Das Angebot**

**Preis:** ab 79,00 Euro pro Person

**Dauer:** Tagesausflug

**Teilnehmerzahl:** ab 5 Personen

**Buchungszeitraum:** April bis Oktober

**Leistungen:**

Bereitstellung eines modernen Quad-Fahrzeuges, professionelle Einweisung und Fahrtraining vor Beginn der Tour, Bereitstellung eines Schutzhelms, Windjacke, Begleitung durch Quadspezialist und Gästeführer der Region, ein Neuseenland-Andenken/Person

Jeder Quad-Ausflug hat dabei seine ganz besonderen Eigenheiten und Reize. Und dies garantiert jede Menge Spannung bei der Fahrt durch das Leipziger Neuseenland mit seinen vielen Gewässern.

Die Tour mit dem vierrädrigen Ge-



Mit dem Quad unterwegs – gerade im Leipziger Neuseenland ist dies eine besonders reizvolle Form der Fortbewegung. Foto: Elbland Motoren

## Trendsport-Aktiv-Wochenende im Leipziger Neuseenland

Werden Sie sportlich aktiv an neuen Ufern! Bei dem Trendsport-Aktiv-Wochenende im Leipziger Neuseenland locken allerlei Herausforderungen in einer reizvollen Landschaft.

erwartet Sie ein besonderes Erlebnis – bei einem Wassersport-Schnupperkurs können Sie sich wahlweise im Windsurfen, Kitesurfen oder Segeln probieren.

**Das Angebot**

**Preis:** ab 150 Euro pro Person

**Dauer:** 2 Tage

**Teilnehmerzahl:** 10 Personen

**Buchungszeitraum:** April bis Oktober

**Leistungen:**

2 Übernachtungen im 3-Sterne Superior Hotel, 2 Stunden Einführungskurs Nordic Cross Blading (inkl. Leihmaterial), Gästeführer und Leihfahrrad für eine ca. 4-stündige geführte Radtour, 2 Stunden Wassersport-Schnupperkurs wahlweise Windsurfen, Kitesurfen oder Segeln (inkl. Leihmaterial)



Trendsport live erleben – zum Beispiel beim Kitesurfen. Der Wassersport-Schnupperkurs macht es möglich. Foto: All-On-SEA

Am ersten Tag Ihres Aufenthaltes können Sie am Schladitzer See eine Trendsport-Neuheit erproben: Nordic Cross Blading. Danach erkunden Sie auf dem Mountainbike die Kohle-Dampf-Licht-Route im Leipziger Neuseenland. Am zweiten Tag

## Zeit zu zweit im Leipziger Neuseenland

Raus aus dem Alltag und rein in ein Wochenende voller Entspannung und kulinarischer Genüsse! Dieses Angebot im Leipziger Neuseenland macht das Abschalten ganz einfach.

nen Sie bei Sauna, Schwimmbad und Whirlpool einfach mal so richtig die Seele baumeln lassen und gemeinsam neue Kräfte für den Alltag tanken. Sie übernachten bei Ihrem Aufenthalt in einem komfortablen, gemütlichen Hotel.

**Der Tipp für Kulturinteressierte:** Besu-

chen Sie unbedingt die Wiprechtsburg und erleben Sie ein Stück Geschichte im Leipziger Neuseenland.

**Das Angebot**

**Preis:** ab 105 Euro pro Person

**Dauer:** 2 Tage

**Teilnehmerzahl:** 2 Personen

**Buchungszeitraum:** ganzjährig

**Leistungen:**

Eintritt Kino Groitzsch, Eintritt AZUR – Fitness und Wellness Groitzsch, ein romantisches 3-Gänge-Menü, 2 Ü/F in einem gemütlichen Hotel der Region

Genießen Sie die Zeit zu zweit bei einem kurzweiligen Besuch im traditionellen Kino in Groitzsch und lassen Sie sich bei einem anschließenden romantischen 3-Gänge-Menü richtig verwöhnen. Der zweite Tag Ihres Aufenthaltes birgt dann Entspannung pur. Bei einem Besuch bei AZUR – Wellness und Fitness kön-



Die Wiprechtsburg Groitzsch: Hier können Sie ein Stück Geschichte im Leipziger Neuseenland erleben. Foto: Stadt Groitzsch

### Informations- und Buchungsservice:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 966-0, Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de

# Das ideale Programm für Geburtstagspartys

## Mit dem „Wilden Robert“ auf schmaler Spur in eine gewichtige Stadt

Entdecken Sie bei einer gemütlichen Fahrt mit dem „Wilden Robert“ die Stadt Oschatz und die reizvolle Landschaft entlang des Flüsschens Döllnitz.

Von Mügeln aus geht es mit der über 125 Jahre alten Schmalspurbahn in die liebenswerte Kleinstadt Oschatz. Am Südbahnhof angekommen, erreichen Sie mit nur wenigen Schritten den O-Schatz-Park. Im Jahr 2006 fand auf diesem Gelände die 4. Sächsische Landesgartenschau statt. Heute lädt der eintrittsfreie Familien-, Tier- und Freizeitpark sowohl kleine als auch große Besucher auf Entdeckungstour ein. In der Mehrzweckhalle „das O“ befindet sich die größte Kaffeekannensammlung der Welt mit 18179

Exemplaren. Immer einen Besuch wert ist das Stadt- und Waagenmuseum. In den Gebäuden der Rats- und Amtsfronfeste können Sie sich über die interessante Stadtgeschichte, das Oschatzer Handwerk und über das bäuerliche Wohnen informieren. Besonders sehenswert ist außerdem eine in Mitteldeutschland einzigartige Spezialausstellung zum Oschatzer Waagenbau. Über 100 verschiedene Waagen aus unterschiedlichen Jahrhunderten sowie zahlreiche Gewichte und Waagenzubehörteile können in diesem Museum von den Besuchern bestaunt werden. Sehr zu empfehlen ist natürlich auch die Besichtigung der St.-Aegidienkirche mit der historischen Türmerwohnung. Hier können Sie hoch über den Dächern bei einem



Mit der Döllnitzbahn und dem „Wilden Robert“ kann man sich auf den Weg entlang des Flüsschens Döllnitz nach Oschatz machen – ein perfekter Ausflug beispielsweise für eine besondere Geburtstagsparty.

Foto: S. Geist

### Leistungen:

Hin- und Rückfahrt mit der Döllnitzbahn (Wilder Robert)  
Eintritt in das Stadt- und Waagenmuseum Oschatz  
Broschüre „Oschatz ein historischer Stadtrundgang“

„Schälchen Heeßen“ einen faszinierenden Ausblick auf die Stadt und die Region genießen. Die Broschüre „Oschatz – ein historischer Stadtrundgang“ hilft Ihnen bei der Erkundung weiterer Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt. Zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages bringt der

„Wilde Robert“ Sie schließlich wieder zurück in die über 1000-jährige Bischofsstadt Mügeln.

### Das Angebot

**Preis:** 11,80 Euro pro Person (Dieselzug), 18,70 Euro pro Person (Dampfzug)

**Dauer:** ca. 8 Stunden

**Teilnehmerzahl:** maximal 10 Personen  
**Buchungszeitraum:** Buchbar Dienstag bis Donnerstag mit den Dieselzügen der Döllnitzbahn. An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen verkehren die Dampfzüge.  
Gern beraten wir Sie persönlich zu diesem Angebot.

# Die alternative Familienfeier: Das Leben eines Getreidekornes

## Geschichten für Groß und Klein

Die Reise eines Getreidekornes beginnt in Schmannewitz, einem staatlich anerkannten Erholungsort in der Dahleiner Heide.

Hier beginnt die Geschichte vom Leben eines Getreidekornes. Im Bäuerlichen Museum des Ortes wird Ihnen alte Erntetechnik sowie der funktionstüchtige Hausbackofen vorgestellt. Zur damaligen Zeit buk hier die gesamte Familie ihr Brot selbst. Anhand eines DVD-Vortrages können Sie dieses traditionelle Handwerk nacherleben. „Glück zu“ heißt der Gruß der Mül-

ler seit ewiger Zeit in den Mühlen, die seit dem 11. Jahrhundert in der Dahleiner Heide zu finden sind. Die Bockwindmühle in Schmannewitz lädt Sie zu einem Besuch ein. Bei einer Vorführung wird das Mahlwerk in Gang gesetzt und Sie erfahren, wie aus Korn feines Mehl gemahlen wurde. In Reudnitz, einem kleinen verträumten Heidedorf, nehmen Sie in der Waldschänke Ihr Mittagessen ein. Nach dem Essen unternehmen Sie eine erlebnisreiche Rundfahrt mit dem Heideexpress durch die Dahleiner Heide. Dabei erfahren Sie Interessantes über das Landschaftsschutzge-

biet mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Typisch für diese Heide Landschaft sind Laub- und Nadelwälder mit kleinen Teichen und Bächen, die der Region ihren unverwechselbaren Reiz geben. Die Reise des Getreidekornes endet im Backhaus Wentzclaff in Sornzig. Freuen Sie sich auf eine interessante Backhausbesichtigung mit wissenswerten Erläuterungen zur gesunden Ernährung und zur Produktvielfalt. Anschließend gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen. Hat es Ihnen geschmeckt? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, frisch Gebackenes mit nach Hause zu nehmen.



In der Bockwindmühle Schmannewitz können Besucher zuschauen, wie das Mahlwerk in Gang gesetzt wird.

Foto: R. Dietze

### Das Angebot

**Preis:** 45,80 Euro pro Person

**Dauer:** ca. 8 Stunden, zzgl. An- und Abreise  
**Teilnehmerzahl:** 20 bis 50 Personen  
**Buchungszeitraum:** ganzjährig



### Leistungen:

Führung durch das Bäuerliche Museum Schmannewitz mit DVD-Vortrag  
Führung in der Bockwindmühle Schmannewitz mit Vorführung Mahlwerk  
Mittagessen in der Waldschänke Reudnitz (3 Gerichte zur Auswahl)  
Rundfahrt mit dem Heideexpress durch die Dahleiner Heide  
Besichtigung Backhaus Wentzclaff Sornzig mit Kaffee und Kuchen

Die Reise beginnt im Bäuerlichen Museum Schmannewitz. Foto: W. Siesing



### INFORMATIONEN:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heidefeld“ e. V.  
Niedermarkt 1, 04736 Waldheim  
Tel.: 034327 9660  
Fax: 034327 96619  
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de  
Internet: www.saechsisches-burgenland.de

## Impressum

Verlagsbeilage der Leipziger Volkszeitung

**Redaktion und Gestaltung:** Westend-Pressagentur UG, Goldschmidtstraße 13, 04103 Leipzig,  
Tel.: 0341 989760-10, Fax: 0341 989760-30;  
**Herstellung und Druck:** Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Diese Publikation wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

www.eler.sachsen.de

**EPLR** Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013

Freistaat Sachsen